

Stresstest für die EU: EU-Recht nach der Finanzkrise

Deutsch-spanische Konferenz in Madrid zur Finanzkrise

2.160 Zeichen
37 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Am 8. Mai fand in Madrid eine internationale Konferenz zur Finanzkrise statt. Die Konferenz stand unter dem Generalthema ‚Testing the stress of the EU: EU law after the financial crisis‘ (‚Stresstest für die EU: EU-Recht nach der Finanzkrise‘) und wurde gemeinsam von Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M. (Universität Bayreuth) und Prof. Dr. Carlos Esplugues Mota, LL.M., M. Sc. (Universidad de Valencia) geleitet. Prof. Dr. Jessica Schmidt hat seit April 2014 den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht an der Universität Bayreuth inne.



An der vom DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) finanzierten Konferenz in der Madrider Diplomatschule nahmen über 40 Rechtswissenschaftler, Anwälte und andere Juristen aus Deutschland, Spanien und weiteren EU-Mitgliedsstaaten teil (siehe Foto). Auf der Agenda standen nicht nur die

Konsequenzen der Finanzkrise für verschiedenste spezielle Rechtsgebiete (wie z.B. das Vertrags-, Gesellschafts-, Bank-, Kapitalmarkt-, Wettbewerbs-, Steuer- und Insolvenzrecht), sondern insbesondere auch ganz grundlegende Fragen die künftige Rolle und Funktion der Europäischen Union und des europäischen Rechts betreffend. Nach zahlreichen Fachvorträgen renommierter Wissenschaftler und Praktiker entwickelten sich lebhafte und ertragreiche Diskussionen.

Unter den Teilnehmern bestand überwiegend Einigkeit, dass gerade Krisen wie die globale Finanzkrise von 2007/08 deutlich machen, wie wichtig und wertvoll die europäische Kooperation und die Harmonisierung des Rechts im Rahmen der Europäischen Union sind. Die Antwort auf derart enorme Herausforderungen könne nur ein integriertes europäisches Vorgehen sein.

„Mein spanischer Kollege und ich hoffen, dass diese gelungene Konferenz den Auftakt bildet für weitere spannende Tagungen und eine intensive Kooperation zwischen Bayreuther Rechtswissenschaftlern und der Spanischen Vereinigung von Professoren für Internationales Recht und internationalen Beziehungen“, erklärt Prof. Dr. Jessica Schmidt.



Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M.

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, deutsches, europäisches und internationales

Unternehmens- und Kapitalmarktrecht (Zivilrecht I)

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Telefon Büro 0921 / 55-6180

Telefon mobil 0151 / 50 42 76 20

E-Mail Jessica.Schmidt@uni-bayreuth.de

www.zivilrecht1.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 unter 50‘ zu den einhundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 226 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de